

Bericht der Rechnungsprüfer zur Rechnungsprüfung des Berliner Schachverbandes am 18.4.2024 für das Kalenderjahr 2023

Die Prüfung fand in den Geschäftsräumen des BSV am 18.4.2024 von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr statt, anwesend waren die Rechnungsprüfer Martin Hamann und Mark Dörbandt sowie der (kommissarische) Schatzmeister des BSV, Kai-Uwe Melchert.

Vorgelegen haben die Kontoauszüge der Skat Bank (Postbank Konto aktuell nicht mehr genutzt und inzwischen aufgelöst ohne Belege) für 2023 sowie die Ordner mit den Belegen aus 2023. Eine Tabellendatenbank mit allen Buchungen und Zuordnungen. Eine Barkasse des Verbandes existiert nicht. Viele temporäre Barkassen zu einzelnen Turniergruppen im Jugendbereich.

Geprüft wurden:

Anfangs- und Endbestände der beiden Bankkonten. Originale der Postbankauszüge lagen nicht vor, aber nachvollziehbare korrekte Stände

Aufstellung der Vermögenswerte, wobei im Jugendbereich nur unvollständig erfasst

stichprobenartig einzelne Belege bzw. Kontopositionen mit dazu gehörigen Belegen über das gesamte Jahr

die Belege Kostenstellen/Konto 07.04.03 Berliner Jugendeinzelmeisterschaft und 07.04.08 Deutsche Jugendeinzelmeisterschaft komplett

Sämtliche bei der Prüfung aufgetretenen formalen Unstimmigkeiten konnten letztlich geklärt werden. Die Grundsätze „keine Überweisung ohne Belegnummer“ und „keine Buchung ohne Beleg“ könnten noch konsequenter umgesetzt werden. Vielfach fehlten Kontierungshinweise auf den Belegen bzw. Freigabezeichnungen der Verantwortlichen. Wegen kommissarischer Schatzmeisterleistung sind fehlgeleitete Buchungen auf sachfremden Konten erklärlich. Im Jugendbereich wurden Verpflegungskosten (für Helfer) als Preise deklariert, eine Petitesse - die Pfandkosten nicht an den BSV erstattet. Diese Kostenart Verpflegung fehlt in der Finanzordnung und hat leider auch einen steuerlichen Impact. Im Buchungskonto 07.04.03 Berliner Jugendeinzelmeisterschaft fehlte die Vorrunde II aus Dez. 2023, dafür aber ein DSJ Turnier und ein Mädchenturnier, sowie etliche Rahmenturniere. Im Jugendbereich sind Kosten aus 2021 erst jetzt berechnet worden!

Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sind regelmäßig durch Saldierungen gefährdet. Das zeigt die Prüfung des Kontos 07.04.08 Deutsche Jugendeinzelmeisterschaft. Wir fanden wenige Eingangsrechnungen von über 40 TEUR. Dazu diverse Ausgangsrechnungen an Vereine mit einzelnen Nebenrechnungen je Verein. Alles saldiert: 6.825,93 EUR Kosten für den BSV. Eine Aufstellung, was für Kosten das sind, fand sich nicht. Transparent ist anders. Der Etatansatz im Jugendbereich ist nur 12 TEUR.

Nach der erfolgten Prüfung beantragen die Rechnungsprüfer, das Präsidium für 2023 zu entlasten.

Die Rechnungsprüfer empfehlen dringend für die Zukunft den Einsatz einer passenden Finanzsoftware statt der derzeit verwendeten Tabellenkalkulation zur Erfassung und Konsolidierung der Buchungen.

Für einen geeigneten Schatzmeister sind Anforderungen an kaufmännische Kenntnisse, Buchhaltung, Controller und Vertrauenswürdigkeit zu nennen. Selbst bei Übergabe der Buchhaltung an ein Steuerbüro müsste jemand sagen, was gewünscht und wie geprüft wird.

Der jetzige Kontenplan ist nicht geeignet, entsprechend Kostenarten von Kostenstellen zu trennen. Z.B. Reisekosten sind jetzt extra für das Präsidium ausgewiesen, ansonsten sind es Turnierkosten oder sonstige Kosten. Fragen wieviel geben wir für Schiedsrichter aus, wie hoch sind Zuschüsse an Vereine, Startgelder, was kosten Helfer und Preise oder eingenommene Reuegelder bleiben alle aus der jetzigen Form unbeantwortet. Das Saldierungsverbot ist zu achten. Wir fordern Präsidium und Schatzmeister auf, einen zweckgemäßen Kontenrahmen neu zu definieren und eine moderne, transparente Kostenstellenstruktur zu entwerfen.

Martin Hamann

Mark Dörbandt

Berlin, den 18.4.2024